

zdi-EU Förderatlas



Stand April 2023

Inhalt

ERASMUS+.....	3
ERASMUS+ Akkreditierung	4
Erasmus+ Jugend	6
ERASMUS+ Berufsbildung	7
Weitere relevante Informationen.....	9
Horizon Europe.....	10
Developing a STE(A)M roadmap for Science Education in Horizon Europe	10
Open schooling for science education and a learning continuum for all	10
ESK Europäischer Solidaritätscorps	11
INTERREG VI.....	11
Wo finde ich Projektpartner?	12
Partnering Plattform der EU-Commission	12
Scientix match making tool (weitere Informationen erfolgen auf Seite 13)	12
EU STEM Coalition (weitere Informationen erfolgen auf Seite 14)	12
Bei welchen Newslettern melde ich mich an?	13
Europäische Netzwerke zur MINT-Förderung:.....	13
EU STEM Coalition	13
European Schoolnet (EUN)	13
Scientix 4	14
Science on Stage.....	14
School education Gateway	15
Kontakt:.....	16

Vorwort:

zdi ist nicht nur bundesweit eine außergewöhnliche und einzigartige Initiative; sie sollte auch auf Europa-Ebene als adaptierbares Leuchtturmprojekt bekannt werden und sich mit anderen europäischen Projekten zur MINT-Förderung vernetzen. Die Teilnahme an EU-Projekten hat aber auch einen ganz praktischen Nutzen: Auf diese Weise können Sie weitere Gelder für Ihre MINT-Aktivitäten akquirieren und über den Tellerrand die Arbeitsweise in anderen europäischen MINT Regionen kennenlernen.

Auf den ersten Blick wirken europäische Fördermechanismen allerdings ziemlich komplex. Ohne gezielt aufbereitete Informationen im „Förder-Dschungel“ geht schnell der Überblick verloren. Gleichzeitig sinkt auch die Motivation, sich mit der Thematik weiter auseinanderzusetzen.

Diese Broschüre stellt eine Auswahl aktueller europäischer Förderprogramme im MINT-Bildungsbereich für außerschulische Lernorte und außerschulische Bildungsanbieter vor und erklärt Inhalte sowie Teilnahmebedingungen auf einfache und verständliche Weise.

Zudem erhalten Sie Tipps, auf welchen Plattformen Sie MINT-relevante Informationen finden und welche Newsletter Sie unbedingt abonnieren sollten.

Über aktuelle Calls und Partnergesuche werden wir Sie laufend [auf der MINT-Community Plattform](#) informieren.

- Viel Spaß beim Lesen!

Die Förderprogramme

ERASMUS+

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union.

Seine Ziele und seine Struktur werden im [Erasmus+ Programmleitfaden](#) beschrieben. Im Programmleitfaden werden die Förderkriterien, die Gewährungskriterien (Evaluationskriterien) sowie die Bestandteile zur Einrichtung eines Projekts beschrieben.

In Deutschland wird das Erasmus+ Programm ab 2021 weiterhin von den **vier Nationalen Agenturen** umgesetzt, wobei diese beim [DAAD](#) (Deutsche Akademische Austauschdienst e.V.) für den Hochschulbereich, beim [Pädagogischen Austauschdienst](#) für den Schulbereich, beim [BIBB](#) (Bundesinstitut für Berufsbildung) für den Bereich Erwachsenenbildung und bei [Jugend in Aktion](#) für Jugendprojekte bzw. die außerschulische Jugendarbeit angesiedelt sind.

Das Programm wurde um den Förderzeitraum 2021 – 2027 inhaltlich angepasst und das Budget auf 21,2 Milliarden Euro erhöht.

Erasmus+ verfolgt seit 2021 vier inhaltliche Schwerpunkte, sogenannte Prioritäten. Diese sind im Erasmus+ Leitfaden in der deutschen Übersetzung wie folgt benannt:

- Inklusion und Vielfalt
- Digitaler Wandel (als Teil des Digital Education Action Plan)
- Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels (im Zusammenhang mit dem European Green Deal)
- Teilhabe am demokratischen Leben

Die ERASMUS+ Programmbereiche umfassen:

- Schul- & Hochschulbildung
- Hochschulaktivitäten zwischen den Programmländern und Partnerländern
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Erwachsenenbildung
- Jugend in Aktion
- Sport

ERASMUS+ Akkreditierung

Akkreditierung in der Berufsbildung

Die Erasmus-Akkreditierung hat den Vorteil, Mobilitäten und die Internationalisierung der Berufsbildung in Ihrer Einrichtung unkompliziert und langfristig zu fördern. Sie ist der reguläre Zugang zum Erasmus+ Programm in der Leitaktion 1 – Mobilität.

Die Akkreditierung ist vergleichbar mit einer Mitgliedschaft im Programm Erasmus+ und ermöglicht den akkreditierten Einrichtungen einen vereinfachten Zugang zu den Fördermöglichkeiten des Programms. Mit der Akkreditierung erhält eine neue Logik Einzug in das erfolgreiche EU-Bildungsprogramm. Anstelle der Förderung von Einzelprojekten beantragen Einrichtungen einmalig eine Akkreditierung für die Leitaktion 1 und können dann jährlich fortlaufend Mittelanfragen stellen und Fördermittel erhalten.

Man kann sich sowohl als Einzeleinrichtung als auch als Konsortium akkreditieren lassen. Weitere Vorteile:

- Sie bietet Einrichtungen einen unbefristeten, vereinfachten Zugang zum Erasmus-Programm bis 2027
- Sie schafft eine langfristige Perspektive und Planungssicherheit für Mobilitäten und Internationalisierung.
- Sie unterstützt die institutionelle Entwicklung der Einrichtung sowie die persönliche Entwicklung ihrer Lernenden und Mitarbeitenden.
- Sie kann flexibel an die Bedürfnisse der Einrichtung angepasst werden.

Antragstellung: Jährliche Ausschreibung, Antragsformular bei der NA-BIBB online abrufbar. Die letzte Anmeldung endete im Oktober 2022. Es ist jedes Jahr möglich, einen Akkreditierungsantrag zu stellen.

Antragsberechtigt: Alle öffentlichen und privaten Einrichtungen mit Sitz in Deutschland, die Anbieter von beruflicher Aus- und Fortbildung sind

Lokale und regionale Behörden, koordinierende Stellen und andere Einrichtungen mit einer Rolle in der Berufsbildung

Unternehmen und andere öffentliche oder private Organisationen, die Lernenden und Auszubildenden im Bereich der beruflichen Aus- und

Weiterbildung einen Platz bieten, sie ausbilden oder auf andere Weise mit ihnen arbeiten.

Anzahl der Partner: Keine weiteren Partner notwendig

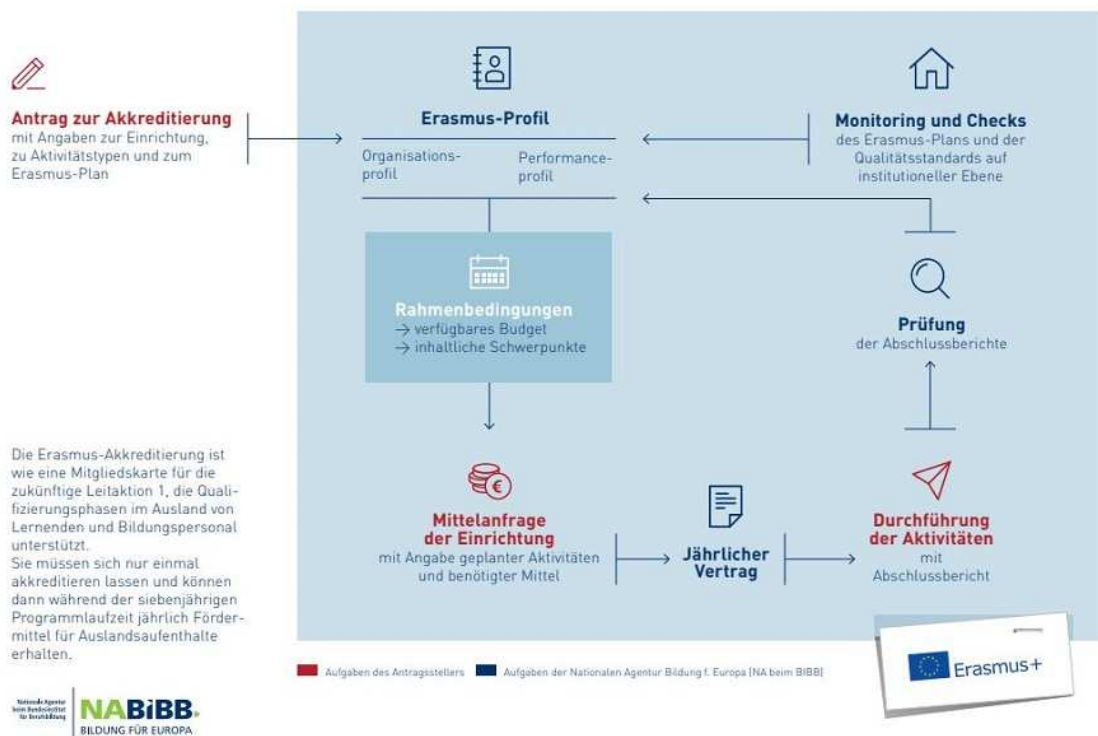
**Dauer des
Akkreditierungs-
Prozess:**

Etwa ein ¾ Jahr

bei Antragsstellung im Oktober können Aktivitäten z.B. bereits für Juli des Folgejahres eingeplant werden.

Förderhöhe:

relativ offen: Höhe der Kosten soll bei Antragstellung genannt werden. Die finale Fördersumme wird bei einer Zusage gemeinsam mit der Finanzabteilung des BIBB abgestimmt



Erasmus+ Jugend

<https://www.erasmusplus-jugend.de/>

Erasmus+ Jugend in Aktion bietet Fördermöglichkeiten für Jugendprojekte bzw. die außerschulische Jugendarbeit. Innerhalb des Programms Erasmus+ Jugend in Aktion werden verschiedene Projektarten in den Bereichen Mobilität, Zusammenarbeit und Beteiligung gefördert. Diese Bereiche werden auch als Leitaktionen oder Key Actions bezeichnet.

- Leitaktion 1 (Key Action 1) – Mobilität: Unter dieser Leitaktion wird die Mobilität von Jugendlichen sowie von Jugendarbeitern gefördert. Einerseits können Förderungen für "Jugendbegegnungen" (Treffen junger Menschen aus verschiedenen Ländern zu einem gesellschaftlich relevanten Thema) beantragt werden, andererseits für den Austausch und Trainings von Fachkräften der Jugendarbeit.
- Leitaktion 2 (Key Action 2) – Zusammenarbeit: Siehe bei „Kleine Partnerschaften“ und „Kooperationspartnerschaften“

Im Rahmen von zdi erachten wir Key Action 2 als den am relevantesten Programmpunkt

ERASMUS+ Berufsbildung

Kleinere Partnerschaften – europäische Zusammenarbeit in der Berufsbildung

- Sie erleichtern kleinen, neuen und weniger erfahrenen Organisationen sowie benachteiligten Zielgruppen (i.e. aus sozial schwachem Umfeld) den Zugang zum Programm Erasmus+.
- Sie unterstützen Aktivitäten mit europäischer Dimension sowohl auf nationaler als auch transnationaler Ebene.
- Sie unterstützen den Aufbau und die Stärkung von Netzwerken.
- Um für eine Förderung in Betracht zu kommen, müssen kleinere Partnerschaften entweder mindestens eine horizontale Priorität und/oder mindestens eine spezifische Priorität abdecken

Antragstellung: durch die koordinierende Einrichtung für die gesamte Partnerschaft

Anzahl der Partner: mindestens zwei Einrichtungen aus zwei Programmländern; keine Obergrenze

Projektdauer: zwischen 6 und 24 Monaten, in Abhängigkeit vom Ziel des Projekts und vom Umfang der geplanten Aktivitäten

Förderung: 30.000 Euro oder 60.000 Euro – je nach geplanten Aktivitäten und Ergebnissen

Projektstart: Die Einreichungsfrist der 2. Antragsrunde 2023 für Kooperationspartnerschaften und Kleinere Partnerschaften endete **zum 4. Oktober** für Projekte, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. August des Folgejahres beginnen.

Die nationalen Agenturen können eine **zusätzliche Antragsrunde** für Projekte im Jugendbereich durchführen, für die die Bestimmungen dieses Leitfadens ebenfalls gelten. Die nationalen Agenturen informieren dann auf ihren Webseiten über diese Möglichkeit.

Wird eine zusätzliche Runde vorgesehen, müssen die Antragsteller für Projekte, die zwischen dem 1. August und dem 31. Dezember desselben Jahres beginnen, ihre Finanzhilfeanträge vor dem **4. Mai** einreichen.

Die aktuellen Fristen finden Sie auf der Website von [ERASMUS+](#).

Antragsrunden: halbjährlich

Kooperationspartnerschaften – europäische Zusammenarbeit in der Berufsbildung

- unterstützen den Aufbau und die Stärkung von Netzwerken.
- stärken Kapazitäten für transnationale Arbeit.
- fördern den Austausch von Ideen, Methoden und Praktiken.
- schaffen innovative Ergebnisse.
- verbreiten und nutzen bereits existierende und/oder neu geschaffene Produkte und Ideen.

Antragstellung: durch die koordinierende Einrichtung für die gesamte Partnerschaft

Anzahl der Partner: mindestens drei Einrichtungen aus drei Programmländern; keine Obergrenze

Projektdauer: zwischen 12 und 36 Monaten, in Abhängigkeit vom Ziel des Projekts und vom Umfang der geplanten Aktivitäten

Förderung: es kann zwischen drei verschiedenen Förderpauschalen gewählt werden: 120.000, 250.000 oder 400.000 Euro, in Abhängigkeit vom Ziel und von der Dauer des Projekts und vom Umfang der geplanten Aktivitäten

Projektstart: Für Partnerschaften im Bereich Jugend, eingereicht von einer Organisation in diesem Bereich mit Ausnahme europäischer NRO können Anträge bis **4. Oktober** bei Projekten, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. August des folgenden Jahres beginnen, eingereicht werden.

Die aktuellen Fristen finden Sie auf der Webseite von [ERASMUS+](#).

Antragsrunden: halbjährlich

Weitere relevante Informationen

Interessieren Sie sich für bereits geförderte Projekte und good Practice Beispiele? Nachfolgend finden Sie einige Projekte, die im Rahmen von Key Action 2 durchgeführt wurden:

- [Umweltschutz und Nachhaltigkeit](#)
- [Inklusion, Chancengleichheit und sozialer Dialog](#)
- [Lebenslanges Lernen, Verbesserung der Zusammenarbeit von NGOs](#)
- [Stärkung digitaler Kompetenzen](#)

Sie wollen einen Antrag für Small-Scale-Partnerships / Kleinere Partnerschaften stellen? –

Das sollten Sie wissen <https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/node/>

Horizon Europe

Horizont Europa ist das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation für den Zeitraum 2021-2027 mit einem Budget von 95,5 Milliarden Euro.

Ziele sind:

- Stärkung der wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen der EU und des Europäischen Forschungsraums (EFR);
- Förderung der Innovationskapazität, der Wettbewerbsfähigkeit und der Beschäftigung in Europa;
- Umsetzung der Prioritäten der Bürger und Erhaltung unseres sozioökonomischen Modells und unserer Werte.

mit besonderem Schwerpunkt auf der Schaffung von Auswirkungen oder dem Europäischen Green Deal, dem digitalen Wandel und der Nachhaltigkeit sowie der Bewältigung der Coronavirus-Krise. Das Vorgängerprogramm war Horizon2020.

MINT-relevante Projektausschreibungen sind im **Horizon Europe Arbeitspaket WIDERA (Widening participation and strengthening the European Research Area)** zu verorten.

Das neue Arbeitsprogramm 2023 – 2024 wurde veröffentlicht. Die zdi-Landesgeschäftsstelle wird entsprechende Informationen an Sie weiterleiten, sollte sie einschlägige Projektausschreibungen für Sie identifizieren.

Wenn Sie schon jetzt einen Blick darauf werfen möchten, wie solch eine Ausschreibung aussieht, haben Sie nachfolgend die Möglichkeit

[Developing a STE\(A\)M roadmap for Science Education in Horizon Europe](#)

[Bereits geschlossen](#)

[Open schooling for science education and a learning continuum for all](#)

[Bereits geschlossen](#)

ESK Europäischer Solidaritätskorps

Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) wird als zweites Jugendförderprogramm von der Europäischen Union (EU) angeboten. Das ESK hat 2018 den Europäischen Freiwilligendienst (EFD) abgelöst. Ziel des ESK ist es, unter jungen Menschen die europäische Solidarität und das gegenseitige Verständnis beispielsweise durch Freiwilligeneinsätze, Jobs & Praktika, Solidaritätsprojekte zu fördern.

Die Jugendlichen zwischen 13 – 30 können sich eigenständig für das Programm bewerben.

<https://www.ein-jahr-freiwillig.de/programme/esk-europaeisches-solidaritaetskorps>

INTERREG VI

Das Programm richtet sich an die zdi-Netzwerke in den Grenzregionen zu NL/BE, die interessiert an grenzüberschreitenden Projekten mit dem Nachbarland sind. Die transnationale Zusammenarbeit begrenzt sich auf eine Auswahl von Themen, die Wachstum unterstützen und Wirtschaft, Umwelt und Soziales miteinander verknüpfen. Die besonderen Probleme des Programmraumes werden dabei berücksichtigt.

Interreg hat drei Ausrichtungen:

- grenzübergreifende Zusammenarbeit ([Ausrichtung A](#)): Weiterentwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit in benachbarten Grenzregionen
- transnationale Zusammenarbeit ([Ausrichtung B](#)): Zusammenarbeit zwischen nationalen, regionalen und kommunalen Partnern in transnationalen Kooperationsräumen, um die territoriale Integration dieser Räume zu erhöhen
- interregionale Zusammenarbeit ([Ausrichtung C](#)): Kooperationsnetze und Erfahrungsaustausch, um die Wirksamkeit bestehender Instrumente für Regionalentwicklung und Kohäsion zu verbessern.

Sie können zu jeder Zeit einen Projektantrag beim Interreg-Programm Deutschland-Niederland stellen, da in diesem Programm nicht mit „Calls“ gearbeitet wird. Es gibt jedoch verschiedene Antragsrunden, die einem festen Zeitplan folgen. Den Zeitplan finden Sie [hier](#).

<https://www.deutschland-niederland.eu/>

Wo finde ich Projektpartner?

Partnering Plattform der [EU-Commission](#)

[Scientix match making tool](#) (weitere Informationen erfolgen auf Seite 13)

[EU STEM Coalition](#) (weitere Informationen erfolgen auf Seite 14)

Bei welchen Newslettern melde ich mich an?

[DAAD](#) (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

[ESF](#) (Europäischer Sozialfonds für Deutschland):

[NA-BIBB](#) (Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung)
[Pädagogischen Austauschdienst](#)

[ERASMUS+Jugend in Aktion](#)

[EUROPEAN SCHOOLNET](#) (EUN)

Europäische Netzwerke zur MINT-Förderung:

EU STEM Coalition

Die EU STEM Coalition ist ein EU-weites Netzwerk, das sich für eine bessere MINT-Bildung in Europa einsetzt. Die zdi-Landesgeschäftsstelle seit Anbeginn Partner des Konsortiums.

Ziele der EU STEM Coalition:

- Austausch von Best-Practice-Beispielen zwischen Ländern und Regionen zu erleichtern
- Vernetzung von Entscheidungsträgern und politischen Akteuren um Ideen und Erfahrungen auszutauschen und neue Ansätze in einer Reihe von Bereichen der MINT-Bildung und des Arbeitsmarktes zu entwickeln

Aktivitäten der EU STEM Coalition

- jährliche Konferenzen, thematische Arbeitsgruppen, Webinare, Peer-Learning-Aktivitäten, Online-Repositorien
- direkte Unterstützung bei der Entwicklung neuer Initiativen, Organisationen und Strategien auf der Grundlage bestehender bewährter Praktiken

<https://www.stemcoalition.eu/>

European Schoolnet (EUN)

European Schoolnet (Europäisches Schulnetz) ist ein Netzwerk von 34 europäischen Bildungsministerien mit Sitz in Brüssel.

Als Non-Profit-Netzwerk umfassen die Hauptaktivitäten drei strategische Bereiche:

- Bereitstellung konkreter wissenschaftlich belegter Daten im Bereich der Innovation im Bildungswesen, auf die sich politische Empfehlungen stützen können
- Unterstützung von Schulen und Lehrkräften in ihrer Unterrichtspraxis
- Entwicklung und Aufrechterhaltung eines Netzwerks von Schulen, die sich mit innovativen Lehr- und Lernansätzen befassen

Ziele:

- Unterstützung der Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Schulen in Europa
- Unterstützung der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften und Schulleiter:innen
- Pädagogische und Informationsdienste mit europäischem Mehrwert anbieten
- Verbreitung bewährter Praktiken und Erforschung neuer Modelle für Schule und Lernen
- Beitrag zur Entwicklung des technologiegestützten Lernens in Schulen
- Bereitstellung von IKT-basierten Diensten, Inhalten und Instrumenten für Mitglieder und Partnernetzwerke

<http://www.eun.org/home>

Scientix 4

Die Gemeinschaft für naturwissenschaftliche Erziehung in Europa SCIENTIX hilft seit 2009 bei Verbreitung und Austausch von Know-how und bewährten Praktiken in der naturwissenschaftlichen Erziehung. SCIENTIX wird im Auftrag der EU-Kommission vom European Schoolnet (EUN) durchgeführt und soll die Attraktivität wissenschaftlicher und technologischer Berufe für junge Menschen erhöhen und die nachhaltige Interaktion zwischen Schulen, Forschungseinrichtungen, Industrie und Organisationen der Zivilgesellschaft zu fördern.

<http://www.scientix.eu/>

https://cordis.europa.eu/programme/id/H2020_IBA-SWFS-SCIENTIX-2020

Science on Stage

bietet Lehrkräften der MINT-Fächer eine Plattform für den europaweiten Austausch von Unterrichtsideen.

Ziel des Vereins ist es, Lehrkräften der Naturwissenschaften, Technik und Informatik den Austausch mit Kolleg:innen in Deutschland und Europa zu ermöglichen. Lehrkräfte tauschen bei Aktivitäten des Vereins Lehrkonzepte und Materialien aus und vernetzen sich. Dadurch soll der Unterricht in den MINT-Fächern verbessert und der Nachwuchs gefördert

werden. Lehrkräfte können sich für die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten bewerben. Das europäische Festival für MINT-Lehrkräfte findet alle zwei Jahre an wechselnden Standorten statt. Dort kommen etwa 350 Lehrkräfte aus 25 Ländern zusammen, um innovative Unterrichtsideen und neue Lehransätze an Ständen, in Workshops und auf der Bühne vorzustellen. Das letzte europäische Festival fand vom 24. bis 27. März 2022 in Prag, Tschechische Republik statt. Die Auswahl der Teilnehmenden Lehrkräfte erfolgte in jedem Land in einem eigenen nationalen Auswahlprozess

<http://www.scienceonstage.eu/science-on-stage>

School education Gateway

ist ein Online-Plattform für Lehrkräfte, Schulleiter*innen, Forscher*innen, Lehrerausbilder*innen, politische Entscheidungsträger*innen und andere Fachleute, die in der Schulbildung tätig sind – einschließlich der frühkindlichen Bildung und Betreuung und der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie präsentiert Maßnahmen und Inhalte in 23 Sprachen.

<https://www.schooleducationgateway.eu/en/pub/index.htm>

Sie haben bereits eine konkrete Projektidee, oder Sie sind noch in der Ideenfindungsphase? In beiden Fällen steht Ihnen die zdi-Landesgeschäftsstelle unterstützend zur Seite. Sprechen sie uns an!

Kontakt:

zdi-Landesgeschäftsstelle

Susanne Jakobs

sj@zenit.de

0208 – 30004-41

Guido Lohnherr

lohnherr@matrix-gmbh.de

0211 – 75707-32